

# DICH MACHEN WIR FERTIG!

## THEMA CYBER-MOBGING



*Diese Methode zielt auf Cyber-Mobbing-Prävention ab und gibt Schülerinnen und Schülern (SuS) die Möglichkeit, sich mit Sozialverhalten im Internet zu befassen. Sie lernen, verschiedene Perspektiven einzunehmen und Gefühle sowie Handlungsmotive rund um einen Mobbingfall zu durchleuchten. Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit und Zivilcourage sollen mit dieser Methode gestärkt werden. Des Weiteren können die SuS durch das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten Empathie für Online-Konflikte ausbauen und weiter entwickeln.*

### HINTERGRUND

Mobbing in der Schule ist kein neues Phänomen. Das Beleidigen, Bedrohen oder Bloßstellen über das Internet via Computer oder Smartphone verleiht Mobbing jedoch eine neue Qualität. Peinliche Fotos oder Videos, genauso wie beleidigende Nachrichten können Tag und Nacht an Betroffene geschickt werden und erreichen oft ein überschaubar großes Publikum.

Die Hilflosigkeit und Traurigkeit der Betroffenen sind für die Täter/-innen durch die Anonymität des Internets meist nicht direkt sichtbar, sondern finden im Verborgenen statt. Diese digitale Distanz erschwert es Kindern, Mitgefühl und Empathie zu empfinden und senkt die Hemmschwelle für Täter/-innen sowie Mitläufer/-innen. Dabei sind die schlimmen Auswirkungen für die Betroffenen oft auch unbeabsichtigt. Manchmal reicht das Veröffentlichen eines einzigen Fotos, um eine Welle loszutreten, auf die andere dann aufspringen. Wenn solche Beleidigungen und Angriffe über einen längeren Zeitraum andauern, muss von Mobbing gesprochen werden.

International wird das Mobbing im Internet "Cyber-Bullying" oder „Cyber-Mobbing" genannt. Laut Definition versteht man unter Cyber-Mobbing „das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg“ (Quelle: [www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/cyber-mobbing-was-ist-das](http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/cyber-mobbing-was-ist-das), 03.03.2017).

### VORBEREITUNG

Bereiten Sie die Fallgeschichte vor, indem Sie sich den Vorfall vergegenwärtigen und die Handlungsoptionen durchgehen. Bitte ändern Sie die Namen, falls ein oder mehrere Kinder in Ihrer Klasse zufällig einen gleichen Namen tragen. Kopieren Sie jeweils für zwei Kinder eins der Arbeitsblätter "Dich machen wir fertig! – Rollen" (Florian; Petra; Helene; Mara, Mehmet und Dariusz) sowie die Fallgeschichte "Dich machen wir fertig!".

**Gruppengröße:** 6 bis 30 Schüler/innen

**Dauer:** 45 min

**Material:** Fallgeschichte "Dich machen wir fertig!", Arbeitsblätter "Dich machen wir fertig!": Florian; Petra; Helene; Mara, Mehmet und Dariusz Flipchartbogen, Wandzeitung, Klebestifte, Eddings



## DURCHFÜHRUNG

Bitte teilen Sie den SuS die Fallgeschichte sowie eines der Arbeitsblätter aus. Lesen Sie anschließend mit den Schüler/-innen die Fallgeschichte und klären Sie eventuelle offene Fragen.

Im Stuhlkreis werden die Fallgeschichten dann aufgerollt und die Zweiergruppen stellen ihre Ergebnisse vor. Die Rolle "Florian" eignet sich zu Beginn. Mögliche Fragen können gestellt werden: *"Was habt ihr rausgefunden? Was macht Florian und warum? Was denkt er sich dabei? Fühlt er sich dabei wohl? Was hätte er anders machen können/sollen?"*.

Diskutieren Sie gemeinsam mit der Klasse, ergänzen Sie mögliche Antworten, falls diese von den SuS nicht genannt wurden und sammeln Sie die Ergebnisse auf einem großen Plakat /auf einer Wandzeitung. Nutzen Sie hierfür auch die Figuren der Arbeitsblätter. Andere Zweierteams, die die Rolle „Florian“ bearbeitet haben, ergänzen ihre Ergebnisse.

Danach wird die „Rolle Petra“ behandelt. Beim Bearbeiten dieser Rolle kann es manchmal zu folgender Aussage kommen: „Petra ist selbst dran schuld, dass sie fertig gemacht wird“. In diesem Fall ist wichtig zu betonen, dass niemand berechtigt ist andere zu mobben, auch nicht wenn merkwürdiges oder anstrengendes Verhalten vorliegt. Außerdem ist hier darauf zu achten, dass nicht die ganze Lösung des Konflikts von Petra abverlangt wird, die ohnehin die Schwächste ist. Ideen der SuS wie „Petra soll sich wehren und sich Hilfe suchen ...“ sind zwar gut gemeint, doch Petra gelingt das nicht alleine. Betonen Sie als Lehrkraft, dass Petra die Unterstützung und Hilfe der Mitschüler/-innen braucht, die bereits erkannt haben, was vor sich geht. Wenn das unterlassen wird, werden sie sonst zu Mitläufern.

**Achtung:** Einige Kinder haben leider bereits (Cyber-)Mobbing Erfahrungen gesammelt. Hierauf sollte sensibel reagiert werden! Machen Sie deutlich, dass niemand seine eigenen Erfahrungen vor der Klasse ausbreiten muss. Erzählt ein Kind von selbst seine Geschichte, kann man es stärken, indem es als Experte bzw. Expertein Tipps gibt: „Ich bin aus der Situation rausgekommen indem ich ...“; „Ich habe mich an folgende Personen gewandt ...“ etc. Ist der Fall aktuell, bieten Sie dem Kind unbedingt Hilfe an.

Das ist ein guter Übergang zu "Helene" und "Mara, Mehmet und Dariusz".

Eine wichtige Schlussfrage: *„Tragen Mara, Mehmet und Dariusz eine Mitschuld am Mobbing?“*. Die SuS sollen erkennen und verstehen, dass Mitläufer/-innen die Mobbing-situation mittragen, wenn sie nicht eingreifen. Es ist sogar so, dass es für Petra wahrscheinlich gar nicht so schlimm gewesen wäre, wenn es die Mitläufer/-innen nicht gegeben hätte.

## SPIELREGELN



Die SuS beantworten in Zweiergruppen die Fragen auf ihrem Arbeitsblatt zur jeweiligen Rolle (Florian; Petra; Helene; Mara, Mehmet und Dariusz).

Jede Zweiergruppe bearbeitet dabei nur eine Rolle, nicht alle vier. Hierfür zeichnen und schreiben sie ihre Ideen in die Figur auf das Arbeitsblatt.

In die **Hände** schreiben sie, was die Person getan hat ("Handlungen").

In den **Kopf** schreiben sie, warum die Person so gehandelt hat.

In den **Bauch** werden die Gefühle notiert.

in die **Glühbirne** schreiben die Schüler/innen Tipps, die sie für die jeweilige Figur haben, sich anders zu verhalten oder wie sie sich Hilfe holen kann usw.

## FALLGESCHICHTE – DICH MACHEN WIR FERTIG!

Petra gehört in eurer Klasse zu den Stilleren. Häufig wird sie von der Gemeinschaft ausgeschlossen. Im Sportunterricht, beim Ballspielen wird sie immer als letztes gewählt. Zu Geburtstagen wird sie nur selten eingeladen. Oft schon ging sie mit einem mulmigen Gefühl zur Schule, fühlte sich einsam und auch nachts kann sie manchmal nicht schlafen, wenn sie an den nächsten Tag denkt.

Als immer mehr Kinder der Klasse ein Smartphone haben, gründet Bernd eine „WhatsApp-Klassengruppe“. Petra wird nur ungern in die Klassengruppe aufgenommen. Meist schreiben die Kinder nur „Na?“, „Hallo?“ und „Was macht ihr?“. Doch irgendwann verschickt Florian, ein Mitschüler, ein heimlich aufgenommenes Foto von Petra mit dem Kommentar „Petra ist hässlich“ an alle Kinder in der Klasse. Darauf antworten Dariusz mit den Worten „Hihi“, Mara schreibt, „Stimmt“ und Mehmet tippt: „Ja, und dumm ist sie auch“. Obwohl Helene das total fies findet, schreibt und sagt sie nichts. Niemand schreibt an Petra etwas Nettes. Petra fehlt in den nächsten Tagen in der Schule.

### Mögliche Antworten

	FLORIAN	PETRA	HELENE	MARA, MEHMET UND DARIUSZ
<b>WIE HANDELT DIE PERSON?</b>  <b>(HÄNDE)</b>	beleidigt und initiiert das Mobbing	zieht sich zurück; wehrt sich nicht	schreibt und sagt nichts	machen mit und lachen über die Beleidigung, die Florian gepostet hat und schreiben weitere in die WhatsApp-Gruppe; sie sind Mitläufer/-innen und somit auch Mit-Täter/-innen!
<b>WIE FÜHLT SICH DIE PERSON?</b>  <b>(BAUCH)</b>	stark; überlegen; aber dann vielleicht doch mulmig?	traurig; verzweifelt; einsam; hässlich; dumm; „warum immer ich?“	großes Mitgefühl; schlechtes Gewissen; unsicher	stark; überlegen; Gemeinschaftsgefühl;
<b>WARUM VERHÄLT SICH DIE PERSON SO?</b>  <b>(KOPF)</b>	hat er selbst schon Mobbing-Erfahrung gesammelt? möchte er seine Position in der Klasse stärken? Ist ihm langweilig?	Angst; Hilflosigkeit; Unsicherheit, ob jemand zu ihr steht	sie hat Angst, auch gemobbt zu werden	sie wollen zur Gruppe dazugehören; sie finden es witzig; sie haben eventuell auch Angst, gemobbt zu werden

<p><b>WAS HÄTTET IHR DER PERSON GERATEN ?</b></p> <p><b>WELCHE TIPPS HABT IHR?</b></p> <p><b>(GLÜHBIRNE ÜBER DEM KOPF)</b></p>	<p>er sollte mitfühlen mit Petra und erkennen, dass sein Verhalten falsch ist und damit aufhören;</p> <p>er sollte sich (in der Klasse oder im Chat) entschuldigen;</p> <p>er sollte das Recht am eigenen Bild kennen;</p> <p>er sollte sich einem Erwachsenen anvertrauen</p>	<p>sie könnte Florian und die anderen ansprechen und erklären, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung ist und sagen, wie sie sich dabei fühlt; sie sollte eine Entschuldigung (in der Klasse oder im Chat) von Florian und den anderen einfordern (das ist viel verlangt für ihre schwache Position!);</p> <p>mit Freunden und Freundinnen sprechen, die sie unterstützen können;</p> <p>mit den Eltern, Vertrauenslehrer/in oder anderem Erwachsenen sprechen; Bernd, der die WhatsApp-Gruppe gegründet hat und somit ihr Administrator ist, bitten, Florian und die anderen aus der WhatsApp-Gruppe auszuschließen;</p> <p>(genauso fies an Florian zurück zu schreiben, ist keine so gute Idee, da sich dann das Mobbing nur aufstachelt)</p>	<p>sie könnte Petra offline ansprechen (wenn die anderen es nicht merken) und Hilfe anbieten; mit ihr gemeinsam überlegen, was sie tun können, damit die anderen aufhören;</p> <p>die Mobber/-innen ansprechen und erklären, dass ihr Verhalten nicht in Ordnung ist und wie Petra sich wahrscheinlich fühlt;</p> <p>weitere Mitschüler/-innen zur Unterstützung ansprechen; mit einem Erwachsenen (Eltern, Lehrer/-innen oder Vertrauenslehrer/-innen) darüber sprechen; Bernd, der die WhatsApp-Gruppe gegründet hat und somit ihr Administrator ist, bitten, Florian und die anderen aus der WhatsApp-Gruppe auszuschließen</p>	<p>siehe Florian und Helene;</p> <p>nicht mitmachen, sondern lieber mit den Mitschüler/-innen darüber sprechen und Petra unterstützen</p>
--	--	---	--	---



### KLASSENVERTRAG

Es ist sinnvoll, bestehende Klassenregeln noch einmal zu besprechen und auf den Bereich des Internets /der mobilen Internetkommunikation auszuweiten. Meist gibt es die Regel „Wir gehen freundlich miteinander um ...“, die durch den Zusatz „... auch wenn wir per Internet/ Smartphone kommunizieren!“ ergänzt. Die Schüler/-innen sollten ihre Regeln/ ihren Vertrag alle unterschreiben.

Sie können auch gemeinsam Sanktionen überlegen, die dann greifen, wenn jemand den Vertrag gebrochen hat (s.a. Handyordnung unter: [www.qualiboxx.de/ww3ee/handyordnung.php](http://www.qualiboxx.de/ww3ee/handyordnung.php)).

### POSITIVES FEEDBACK GEBEN

Als Kontrapunkt zum besprochenen Mobbingfall können die Schüler/-innen sich zum Abschluss gegenseitig Komplimente schreiben, malen oder basteln. Diese können dann (vielleicht mit mitgebrachten Handys) abfotografiert und sich gegenseitig zugeschickt werden. So wird positives Verhalten eingeübt.

Als Anregung können Sie sich eine von australischen Schülern und Schülerinnen gestaltete App kostenfrei herunterladen. Zu finden auf [appreciateamate.com](http://appreciateamate.com), dort auch weitere Hintergrundinformationen.

### VIDEO-CLIP

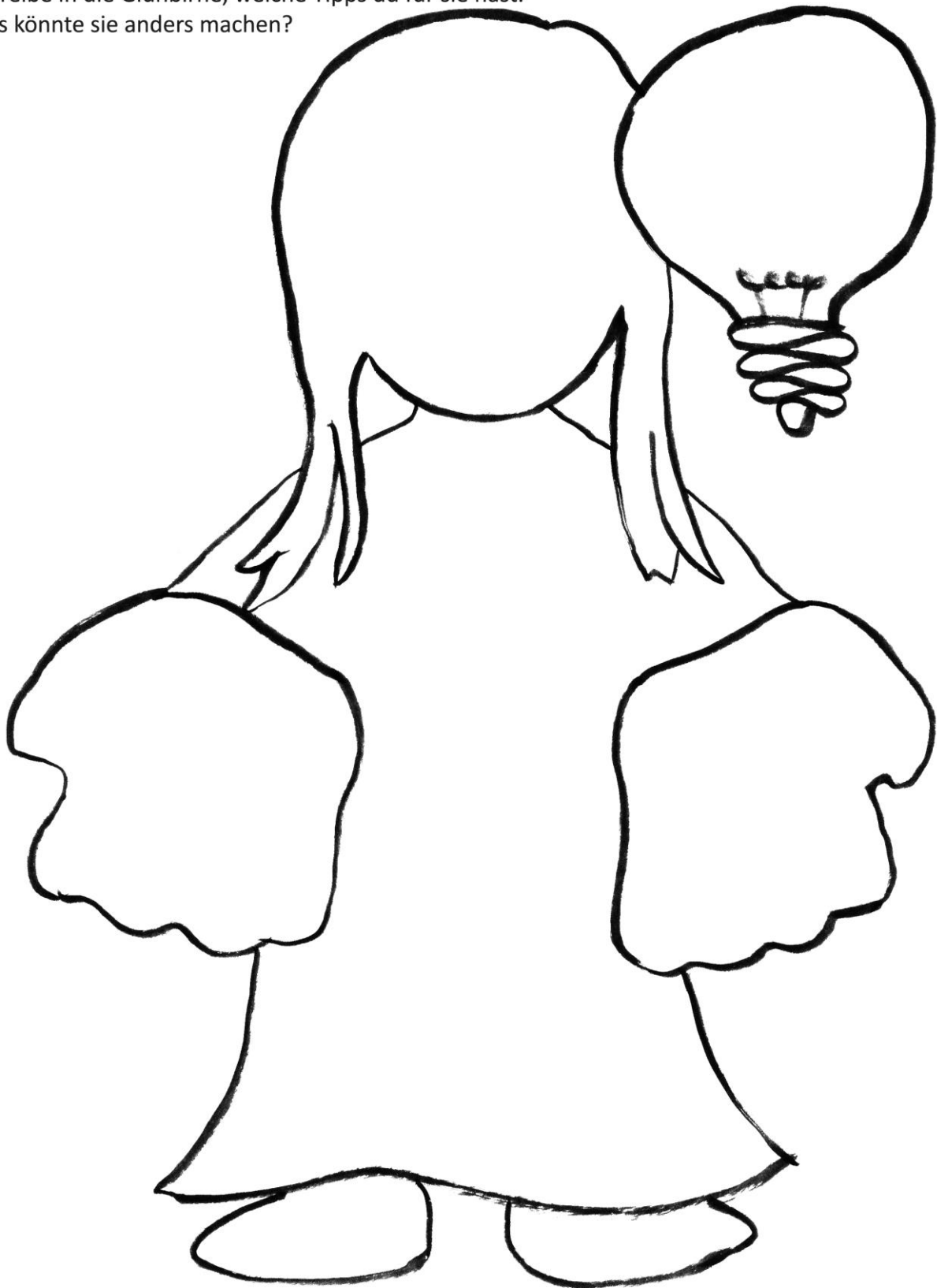
Ergänzend zur Fallgeschichte kann mit der Klasse der Film Sheeplive „Rache“ (zu finden bei [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) oder <http://de.sheeplive.eu/fairytales/rache>) angeschaut und besprochen werden. Hier empfiehlt sich ein kurzes Stoppen des Videos, kurz vor dem Ende, bevor der Förster seine „Mahnung“ spricht. Als Diskussionsanregung an die Klasse kann gefragt werden: „Was glaubt ihr, wird der Förster jetzt sagen?“



## KOPIERVORLAGE AUFGABENBLÄTTER: „DICH MACHEN WIR FERTIG“

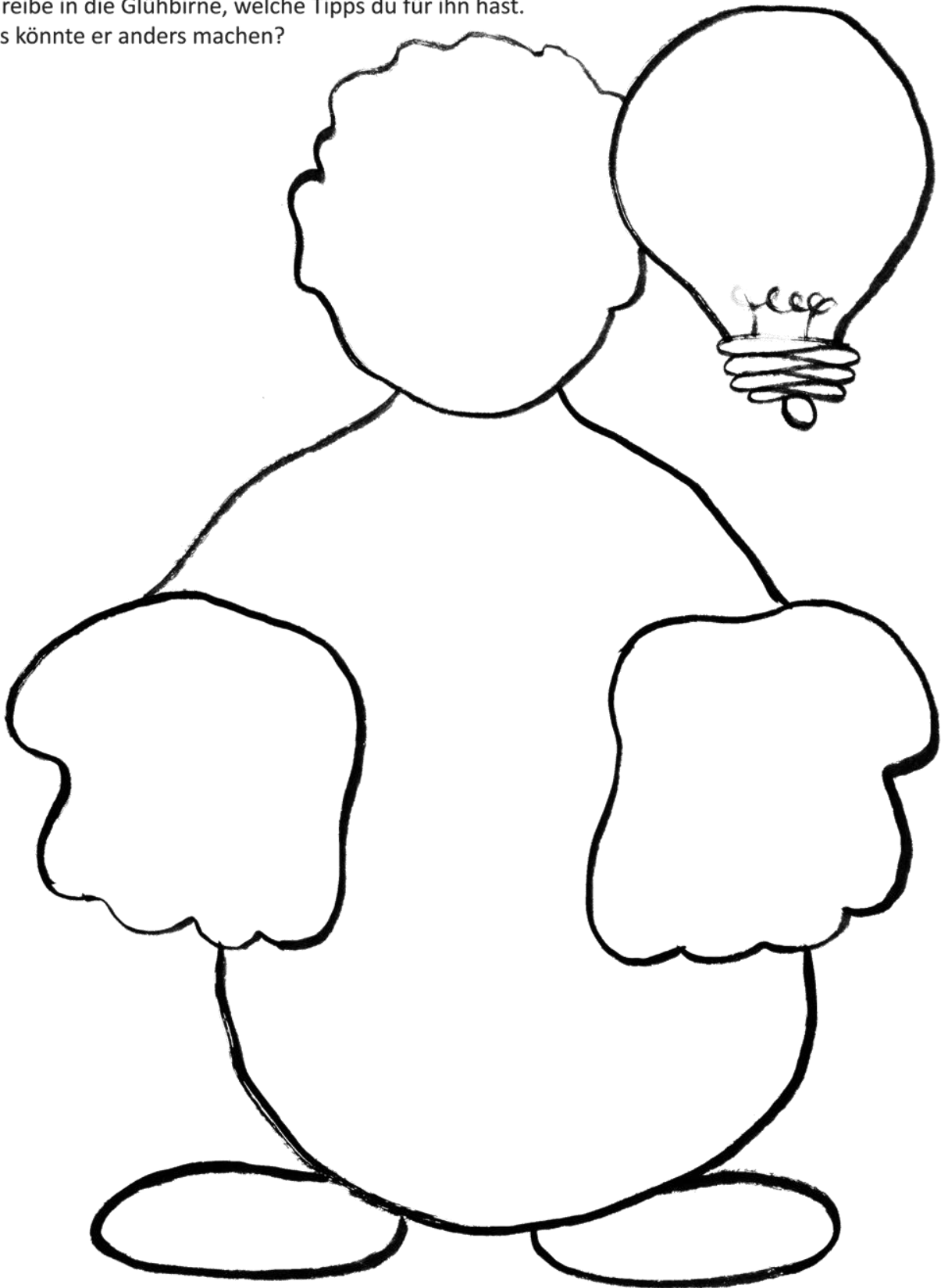
auf den folgenden Seiten ...

Das ist Petra.  
Schreibe in ihre Hände, was sie macht.  
Schreibe in ihren Kopf, warum sie sich so verhält.  
Schreibe in ihren Bauch, wie sie sich fühlt.  
Schreibe in die Glühbirne, welche Tipps du für sie hast.  
Was könnte sie anders machen?



Arbeitsblatt "Dich machen wir fertig" - Petra

Das ist Florian.  
Schreibe in seine Hände, was er macht.  
Schreibe in seinen Kopf, warum er sich so verhält.  
Schreibe in seinen Bauch, wie er sich dabei fühlt.  
Schreibe in die Glühbirne, welche Tipps du für ihn hast.  
Was könnte er anders machen?



Arbeitsblatt "Dich machen wir fertig" - Florian



Das ist Helene.

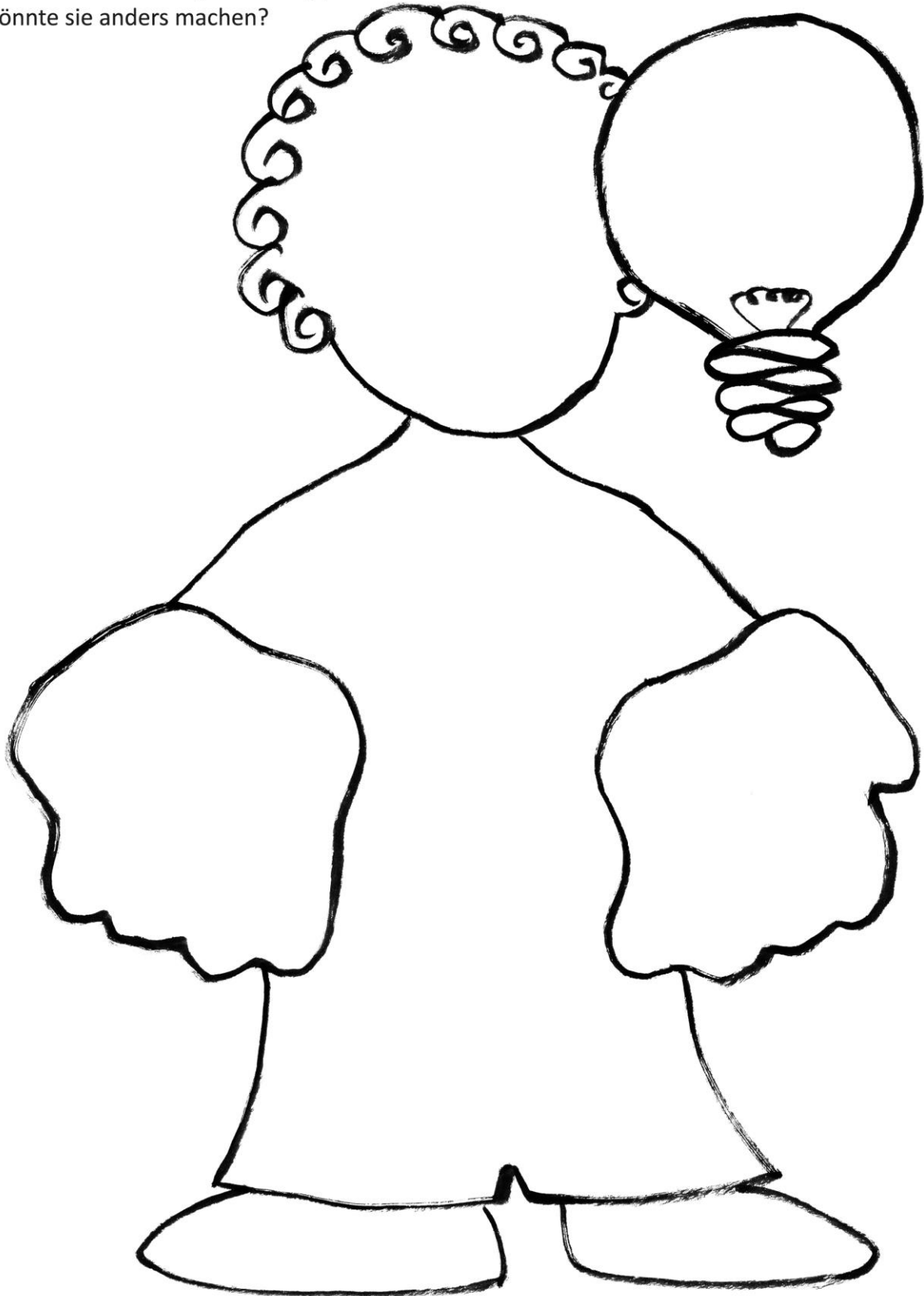
Schreibe in ihre Hände, was sie macht.

Schreibe in ihren Kopf, warum sie sich so verhält.

Schreibe in ihren Bauch, wie sie sich fühlt.

Schreibe in die Glühbirne, welche Tipps du für sie hast.

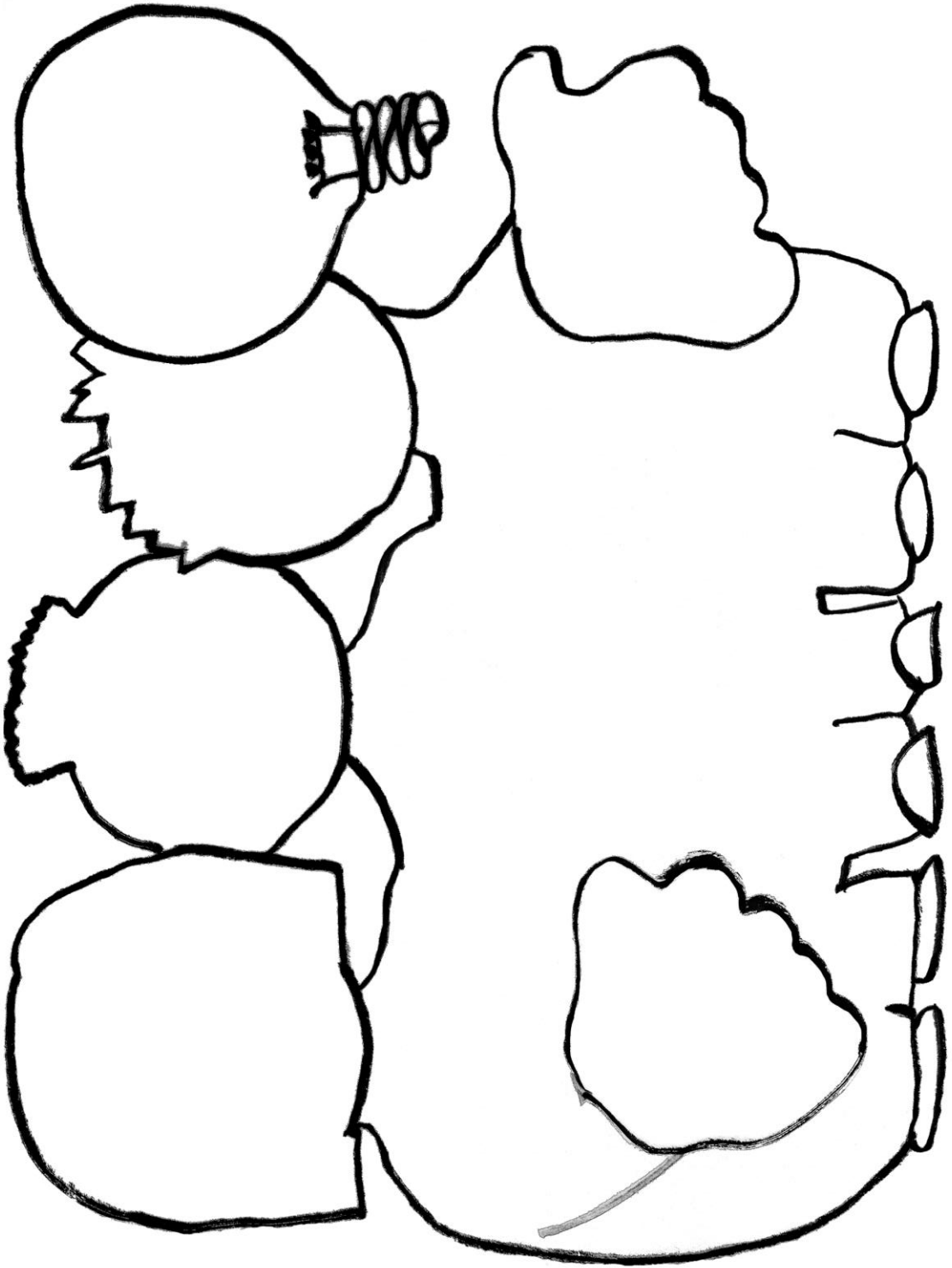
Was könnte sie anders machen?



Arbeitsblatt "Dich machen wir fertig" - Helene



Das sind Mara, Mehmet und Dariusz.  
Schreibe in ihre Hände, was sie machen.  
Schreibe in ihre Köpfe, warum sie sich so verhalten. Schreibe in ihren Bauch, wie sie sich fühlen.  
Schreibe in die Glühbirne, welche Tipps du für sie hast. Was könnten sie anders machen?



Arbeitsblatt "Dich machen wir fertig" - Mara, Mehmet und Dariusz